



mittendrin

PFARRGEMEINDE SEIN | ENTWICKELN | GESTALTEN





Liebe Bewohnerinnen und Bewohner unserer Pfarre!

Was wäre, wenn es die Kirche nicht mehr gäbe? Würde Ihnen persönlich etwas fehlen?

Immer mehr Menschen unserer Gesellschaft würden wahrscheinlich sagen: „Mir würde gar nichts fehlen, ich brauche von der Kirche nichts.“ Das Gefühl der Kirchenzugehörigkeit nimmt immer mehr ab. Und selbst Glaubende sagen immer wieder zu mir: „Für meinen Glauben brauche ich die Kirche nicht. Ich kann auch ohne Kirche glauben.“ Aber was wäre, wenn es die Kirche tatsächlich nicht mehr gäbe? Was würde (Ihnen) fehlen?

Gerade jetzt, wo der Advent und Weihnachten immer näher rücken, würden mir die besonderen Gottesdienste fehlen: Die Roratemessen bei Kerzenschein, die stimmungsvollen Adventlieder in den Sonntagsgottesdiensten, die feierliche Christmette und vor allem die Sternsingeraktion.

Oder in einem größeren Zusammenhang gedacht: Es würde keine katholischen Privatschulen und andere Bildungseinrichtungen mehr geben, keine historischen Denkmäler, die von der Kirche erhalten werden, keine Sozialeinrichtungen der Caritas, die vielen Menschen in Not ein Hoffnungsanker geworden sind.

Mit der Kirche wird es weitergehen

Daran, dass dieses Szenario wirklich eintreten und die Kirche irgendwann einmal ganz verschwunden sein wird, glaube ich nicht. Ein Blick in die Kirchengeschichte zeigt uns, dass die Kirche in den letzten zwei Jahrtausenden viele Krisen durchgestanden und überwunden hat. Ich bin fest davon überzeugt, dass es mit der Kirche weitergehen wird – wenn auch in einer anderen Form, als wir sie jetzt kennen.

Denn das Zugehörigkeitsgefühl zur Kirche und auch die Bereitschaft zur Mitarbeit nehmen seit Jahren ab und werden – wenn wir realistisch sind – weiter abnehmen. Deshalb freuen wir uns über und sind dankbar für jeden einzelnen Menschen, der in unserer Pfarre mitlebt bzw. sich zur Mitarbeit in

der Kirche oder unserer Pfarre bereiterklärt.

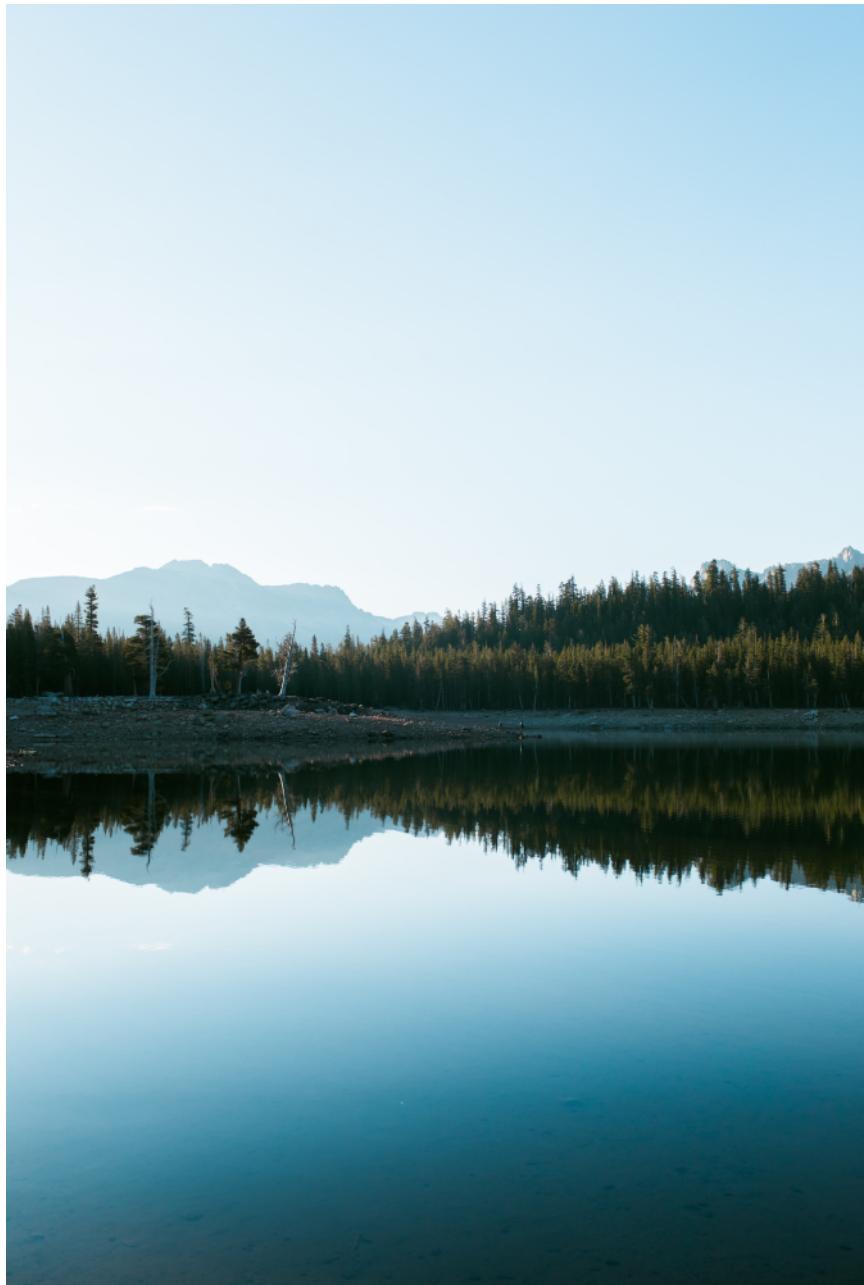
Die Zukunft unserer Pfarre gestalten

Die gesellschaftliche Veränderung und die Strukturreform der Diözese Linz werden die Zukunft unserer Pfarre St. Georgen maßgeblich prägen. Doch Vieles können wir auch selbst gestalten – es liegt (zumindest zum Teil) in unserer Hand, wie es mit unserer Pfarrgemeinde weitergehen wird.

Der neue Pfarrgemeinderat, den wir im März 2022 wählen werden, ist dabei das wichtigste Entscheidungsgremium. Er wird nach Beratung und Diskussion darüber entscheiden, was für unsere Pfarre für die nächsten fünf Jahre wichtig ist, wofür wir unsere Energie einsetzen und wo wir unsere Schwerpunkte setzen wollen. Er wird über seelsorgliche und organisatorische Fragen, über christliche Werte und zeitgemäßes Christ-Sein beraten und so das Gesicht unserer Pfarre gestalten.

Mit diesem Pfarrbrief möchten wir Sie ermutigen, sich an der Wahl zu beteiligen, indem Sie uns Ihre WunschkandidatInnen bekannt geben und zur Wahl vorschlagen. Auf Seite 7 finden Sie die genauen Informationen zu den Wahlvorschlägen. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung, damit es in unserer Pfarre gut weitergehen kann!

Eva Wagner
Pastoralassistentin



„Dein Reich komme, dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden“

Welch kraftvolle Bitte richten wir an unseren himmlischen Vater! Die Bibel ist voll von visionären Bildern vom Reich Gottes.

Das Reich Gottes ist keine Privatveranstaltung zwischen mir und meinem lieben Gott. Der Wille Gottes ist überall dort im Spiel, wo es um Gerechtigkeit, um Frieden, um tieferen Lebenssinn, um gelebte Mitmenschlichkeit geht: im Himmel und auf Erden.

Das Reich Gottes ist eine Gabe und Aufgabe zugleich: Es braucht unser Engagement für eine solidarische Welt, für Frieden und Gerechtigkeit, für ein fürsorgliches Miteinander. Ohne unseren Beitrag bleibt die Bitte um das Kommen des Reichen Gottes schal und leer.

Christoph Freudenthaler

Mittendrin - Pfarrgemeinde sein, entwickeln und gestalten

... so lautet das Motto der kommenden Pfarrgemeinderatswahl. Eine Pfarrgemeinde kann nur dann lebendig sein, wenn es Menschen gibt, die sich mittendrin in der Pfarre zu Hause fühlen, die sich engagieren und sich am Pfarrleben beteiligen.

Die 28 Frauen und Männer unseres derzeitigen Pfarrgemeinderates haben gemeinsam mit vielen anderen Freiwilligen ihre Talente, Fähigkeiten und Engagement für ein lebenswertes Miteinander in unserer Pfarre eingesetzt und viel für die Entwicklung in unserer Pfarre geleistet.

Wir haben stellvertretend drei von ihnen gefragt, was es für sie bedeutet, in den vergangenen fünf Jahren als Pfarrgemeinderäte „mittendrin“ zu sein: Pfarrgemeinde zu sein, sie zu entwickeln und sie zu gestalten.

Doch wir wollen nicht nur zurückblicken auf die – beinahe – vergangene PGR-Periode 2017-22. Wir wollen auch schon vorausblicken und uns auf die Suche nach neuen Talenten machen, die in der kommenden Periode unser Pfarrleben gestalten könnten.



Monika
Hanl-
Andorfer



Hubert
Röbl-
Seidl

Eine Pfarrgemeinde sein bedeutet für mich:

Eine Gemeinschaft von Menschen zu sein, sich zum Glauben an Jesus Christus bekennen und sich bemühen, nach seinem Vorbild zu leben.

Eine Gemeinschaft von Menschen zu sein, die trotz ihrer Vielfalt und Unterschiede gemeinsam spirituelle Feste feiern, die aufeinander achten und sich unterstützen und bestärken.

Eine Gemeinschaft von Menschen zu sein, die offen sind für alle Mitmenschen, besonders für jene, die am Rande oder außerhalb stehen.

Eine Gemeinschaft von Menschen zu sein, die sich füreinander und für die Gemeinde einsetzen, die Verantwortung für gemeinsames Tun und Gelingen übernehmen.

Eine Gemeinschaft von Menschen zu sein, die sagen: Ja, ich gehöre dazu, ich bin dabei, ich setze mich ein, ich bringe meine Talente und Fähigkeiten ein.

Pfarrgemeinde entwickeln bedeutet für mich

- sehen und hören, was los ist in der Pfarrgemeinde und im PGR darüber reden
- wofür man brennt, umsetzen
- Lösungen suchen für anstehende Probleme, z.B. Kirchensanierung
- Beschlüsse des PGR der Pfarrgemeinde vermitteln, erklären und begründen
- Pfarrfeste veranstalten
- Gottesdienste gestalten
- wertschätzend miteinander umgehen
- sich immer wieder auf Jesus und seine Botschaft zentrieren
- Wünsche oder Anregungen von Menschen in den PGR tragen
- sich freuen, wenn was gelungen ist: Flohmarkt, Sternsingen,...
- sich einspannen lassen, wenn man gebraucht wird
- seine Erfahrung, sein Können und sein Interesse in einem Fachauschuss einbringen
- und auch miteinander feiern



Martina
Haselgrübler

Die Pfarrgemeinde gestalten bedeutet für mich:

Seit meiner Kindheit interessiere ich mich für Kirche und Religion. Mein Glaube hat mir in guten wie auch in schwierigeren Zeiten Zuversicht und Kraft geschenkt.

Wenn Mithilfe benötigt wird und es mir zeitlich ausgeht, arbeite ich schon seit vielen Jahren in unserer Pfarrgemeinde mit.

Als ich gefragt wurde, ob ich mir vorstellen könnte, als Pfarrgemeinderätin zu kandidieren, sagte ich spontan zu. Ich habe diesen Entschluss keineswegs bereut. Die Erfahrung, die ich im Pfarrgemeinderat machen darf, besonders auch die gute Gemeinschaft, bereichert mein Leben.

Ich darf bei Entscheidungen mitwirken und mich im Fachausschuss Liturgie einbringen. Durch die Mitgestaltung von kirchlichen Feiern kann ich meinen Glauben an einen liebenden Gott, der es gut mit uns Menschen meint, zum Ausdruck bringen.

Kaunst da vorstöll` dass du di für d` Pfoargemeinderatswahl aufstell`n lasst`?

Warum i?

Habt`s den oda de a schaun gfragt?

Wie kemmt`s da auf mi?

Na, des kaun i net!

Da gibt`s aundere, de kinnan des vülbessa.

Gegenfrage: Was? Wer?

Fragt`s den, der war eh schon amoi dabei!

Zu was braucht`ma übahaupt an Pfarrgemeinderat?

Für so a Amt, bin i net, de/der Richtige...

Naja, I übaleg mas`nu!
Aba rechnet`s net fix mit mir...

Außerdem des reicht eh, waun des a poar mit`n Pfarra zaum mach`n!

I geh` aba net jed`n Sunntag in de Kircha...

I bin eh so eintäult – in aundere Bereiche - Rot`s Kreiz, mit unsere Kinda, in da Arbeit...



Zawoas brauch`n ma so an Pfoargemeinderat?

Da kaunst sagn, was da net passt in da Kirche. Z. B. was dir, deiner Familie, deine Freind` wichtig wa`, neichi Idee`n brauchat`n ma ea.

Da gibt`s a Fachausschüsse zu bestimmte Themen. Unsa Pfar is a Klimagemeinde oda übernimmt soziale Aufgab`n wie in Besuchsdienst, es gibt a Frauenrunde, a Männerrunde...

Schau eini im letzt`n Pfoarbrief, da steht ois drinn, was in unsara Pfar ois gibt!

Pfarrgemeinderatswahl 2022



Nach Jahren der Verfolgung gestattete Kaiser Josef II die Gründung von evangelischen Gemeinden in Oberösterreich. Zur Gründung der Pfarrgemeinde Rutzenmoos im Jahr 1782 mussten mindestens 100 Personen dafür einstehen, mit Bekenntnis und Unterschrift, dass sie der Pfarrgemeinde angehören wollen.

Auch heute im Jahr 2021 existiert eine Pfarrgemeinde St. Georgen an der Gusen nur durch das Einstehen und Engagement von Personen für unsere Pfarrgemeinde. Im Jahr 1782 erforderte das JA zur Gemeinde viel Mut, nachdem die Jahrzehnte zuvor dieses Bekenntnis Ächtung und Vertreibung bedeutet hatte.

Mit Vertreibung werden wir nicht bedroht. Doch Mut und Engagement braucht es auch heute und darum bitte ich Sie. Denn am 20. März 2022 soll ein neuer Pfarrgemeinderat für St. Georgen gewählt werden:

- Erstens bitte ich Sie, zusammen mit ihrer Familie, in Freundschaftsrunden und Vereinen, sich Gedanken zu ma-

chen, wem Sie zutrauen, die Pfarrgemeinde mitverantwortlich zu leiten und weiter zu entwickeln. Füllen Sie gemeinsam das im Pfarrbrief abgedruckte Vorschlagsformular aus oder erstellen Sie ganz formlos eine Liste von KandidatInnen zum Pfarrgemeinderat. Sie können uns Ihre KandidatInnen auch über unsere Pfarrhomepage bekannt geben oder mailen (die Infos finden Sie auf Seite 7).

Die Anzahl der Unterstützungen bildet für den Wahlvorstand die Basis für die Erstellung der KandidatInnenliste. Bei der Listenerstellung berücksichtigt der Wahlvorstand neben der Anzahl der Unterstützungen noch eine ausgewogene Verteilung auf die drei politischen Gemeinden, das Alter und die Tätigkeit der KandidatInnen.

- Zweitens bitte ich die oft genannten Personen, die dann vom Wahlvorstand gefragt werden, um ihre Bereitschaft, sich auf die KandidatInnenliste setzen zu lassen und 5 Jahre für die Arbeit im Pfarrgemeinderat zur Verfügung zu stehen.

- Drittens bitte ich alle Mitglieder der Pfarre St. Georgen an der Gusen, an der Wahl am 20. März 2022 teilzunehmen oder per Briefwahl abzustimmen.

Wahlberechtigt sind alle Katholik*innen, die im Gebiet der Pfarre ihren ordentlichen Wohnsitz haben oder sich für die Zugehörigkeit zu dieser Pfarre entschieden haben; gefirmt sind oder

vor dem 1. Jänner 2022 das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Wählbar sind alle KatholikInnen, die im Gebiet der Pfarre ihren ordentlichen Wohnsitz haben oder sich für die Zugehörigkeit zu dieser Pfarre entschieden haben, vor dem 1. Jänner 2022 das 16. Lebensjahr vollendet haben und zur Übernahme der Verantwortung bereit sind.

Der neu gewählte Pfarrgemeinderat ist für die Pfarrgemeinde St. Georgen an der Gusen zuständig. Die Zusammenlegung der 14 Pfarren des Dekanats Perg zu einer Pfarre ändert daran nichts. Was sich durch die Zusammenlegung ändern wird, ist, dass einzelne Mitglieder des Pfarrgemeinderats St. Georgen in die Gremien der neuen Pfarre delegiert werden und dort die (Teil)Pfarrgemeinde St. Georgen vertreten werden.

Wahlvorstand: Christine Artmayer, Günther Fürlinger, Johanna Kremplbauer, Lothar Pils, Hubert Röbl-Seidl, Franz Wöckinger

Durch ihr Einstehen und Engagement wird es auch weiterhin eine lebendige Pfarrgemeinde St. Georgen an der Gusen geben. Danke.

Hubert Röbl-Seidl
Pfarrgemeinderatsobmann

Wer soll in unserer Pfarre Mitverantwortung tragen?

Eine ganz wichtige Phase der Pfarrgemeinderatswahl läuft schon jetzt. Bitte schlagen Sie ab sofort Männer und Frauen vor.

Tragen Sie bitte in die Liste (oder noch besser auf ein großes Blatt Papier) ein:

- **Welche Personen sollen unsere Pfarre in den nächsten fünf Jahren mitverantwortlich gestalten?**
- **Wer bringt Fähigkeiten und Blickwinkel mit, die der Kirche gut tun werden?**
- **Welche „Typen“ werden die Pfarre bunter und vielfältiger machen?**
- **Welche geeigneten Männer und Frauen sind bisher noch gar nicht von der Pfarrleitung wahrgenommen worden?**

Lassen Sie Ihre Phantasie spielen: Welche 15 bis 25 Personen könnten in meiner (unserer) Vorstellung einen bunten Pfarrgemeinderat bilden? Setzen Sie sich mit anderen zusammen und schreiben Sie alle auf, die Sie für geeignet halten. Diese Liste soll dann von allen Beteiligten unterschrieben werden. Oder lassen Sie ein großes Blatt Papier mehrere Tage am Tisch liegen und schreiben Sie jeden Tag einen oder zwei Namen dazu.

Sie brauchen die Vorgeschlagenen nicht nach ihrer Bereitschaft zur Mitarbeit im Pfarrgemeinderat fragen. Diese Aufgabe übernimmt der Wahlvorstand.

Bitte geben Sie Ihre Vorschläge möglichst bald, aber spätestens **bis 16. Jänner 2022** im Pfarrbüro oder bei einem Mitglied des Wahlvorstandes ab.

Die Liste kann auch gemailt werden an:
pfarre.stgeorgen.gusen@dioezese-linz.at

Es gelten auch Nennungen über: www.pfarre-stgeorgen-gusen.at

Danke für Ihr Mitdenken!

Wir schlagen folgende Personen als Mitglied im Pfarrgemeinderat 2022-27 vor:

Bitte zu den Namen möglichst auch Adresse, Beruf und Alter schreiben.

Name _____

Adresse* _____

Beruf/Alter* _____

evtl. Begründung _____

Name _____

Adresse* _____

Beruf/Alter* _____

evtl. Begründung _____

Name _____

Adresse* _____

Beruf/Alter* _____

evtl. Begründung _____

Name _____

Adresse* _____

Beruf/Alter* _____

evtl. Begründung _____

Name _____

Adresse* _____

Beruf/Alter* _____

evtl. Begründung _____

Name _____

Adresse* _____

Beruf/Alter* _____

evtl. Begründung _____

Unterschriften: _____

Jede Unterschrift gilt als je eine Nennung aller vorgeschlagenen Personen

Liturgische Angebote im Advent

Rorate – jeden Mittwoch im Advent
6.30 Uhr, Kirche
1.12., 15.12., 22.12.

Oase – jeden Freitag im Advent
19.00 Uhr, Kirche
3.12., 10.12., 17.12.

Versöhnungsfeier
Dienstag, 14. Dezember,
18.30 Uhr, Kirche



Einladung an alle Frauen

zu einer kurzen Auszeit im Advent mit Besinnung und gemütlichem Beisammensein!

Musikalisch wird der Nachmittag durch die „Zitherrunde Gusental“ umrahmt.

Samstag, 11. Dezember

Johann Gruber Pfarrheim

Beginn: 14.00 Uhr

Es gelten die vorgeschriebenen Coronamaßnahmen.

Auf Ihr/dein Kommen freut sich das Vorbereitungsteam der Katholischen Frauenbewegung.

Advent mit Kindern

Durch die vier Adventssonntage begleitet uns heuer das Mädchen Lumina. Lumina ist fremd und wird von den Menschen gemieden – ein Schicksal, das sie mit vielen teilt. Alles, was sie besitzt, ist eine kleine Laterne, die ihr Trost, Licht und Wärme gibt. Als dieses Licht verlöscht, scheint alles verloren. Aber Lumina ist doch nicht ganz allein...

Wir laden Kinder und ihre Familien an den vier Adventssonntagen herzlich zu den Sonntagsgottesdiensten um 9.30 Uhr in die Kirche ein, wo jeweils ein Teil der Messe für Kinder gestaltet wird.

Eva Wagner
Pastoralassistentin

Weihnachten mit Kindern

Anstelle der vorweihnachtlichen Kindererwartung, die heuer erneut wegen der Corona-Pandemie nicht stattfinden kann, laden wir Kinder und ihre Familien zu einem Weihnachtsweg ein. Die genauen Details sind bei Redaktionsschluss leider noch nicht bekannt, doch mit dem Erscheinen des Pfarrbriefs finden Sie die Informationen auf der Pfarrhomepage und im Schaukasten.

Eva Wagner
Pastoralassistentin

Gottesdienste in der Weihnachtszeit

Heiliger Abend

Freitag, 24. Dezember
23.00 Uhr: Christmette, Kirche

Hochfest der Geburt Christi

Samstag, 25. Dezember
8.00 + 9.30 Uhr: Gottesdienste, Kirche

Fest der Heiligen Familie

Sonntag, 26. Dezember
8.00 + 9.30 Uhr: Gottesdienste, Kirche

Silvester

Freitag, 31. Dezember
15.30 Uhr: Jahressankt-Gottesdienst, Kirche

Hochfest der Gottesmutter Maria, Neujahr

Samstag, 1. Jänner
8.00: Gottesdienst, Kirche

Hochfest der Erscheinung des Herrn

Donnerstag, 6. Jänner
8.00 + 9.30 Uhr: Sternsinger-Gottesdienste, Kirche

Taufe des Herrn

Sonntag, 9. Jänner
8.00 + 9.30 Uhr: Gottesdienste, Kirche

„Stern der Hoffnung“ - Sei So Frei Adventsammlung 2021 der Kath. Männerbewegung



Sauberer Wasser in Tansania ist eines der Ziele, für die sich die Katholische Männerbewegung einsetzt.

Nachdem im Vorjahr aus der Adventaktion ca. 300 Holzsparöfen in Guatemala finanziert werden konnten, wird heuer der Schwerpunkt auf das afrikanische Land Tansania gelegt.

Das ostafrikanische Land zählt zu den ärmsten Ländern der Welt. Die Hälfte der Bevölkerung lebt von weniger als € 1,90 am Tag. 42% der Kinder sind unter- oder mangelernährt und rund 5% der Erwachsenen sind HIV-positiv. Seit mittlerweile über 20 Jahren unterstützt *Sei So Frei* die Familien in der Regi-

on Mara, östlich vom Victoriasee.

Inmitten wunderschöner Landschaft, jedoch großer Armut leben die Familien in weit verstreuten Dörfern im Busch. Strom und Trinkwasser sind Mangelware, der Alltag dort ist hart. Die monatelangen, teils sogar jahrelangen Dürreperioden vernichten Ernten und Saatgut und lassen Wasserstellen vertrocknen. Menschen verhungern und Kinder werden krank. Das immer extremere Klima trifft besonders die bitterarmen Menschen. 85% der Familien können nur essen, was sie ernten, und wenn es keine Ernte gibt, gibt es nichts zu essen.

Sei So Frei baut mit einer Partnerorganisation seit über 15 Jahren in der Region Mara Regenwassertanks und errichtet Tiefbohrbrunnen, die sauberes Wasser aus ca. 65 Meter Tiefe heraufholen. Neben der gängigen Handpumpe sollen nun solarbetriebene Wasserpumpen eingesetzt werden, um das Wasser kontinuierlich zu fördern und zu mehreren Entnahmestellen zu leiten, sodass sich die Wege zum Wasser erheblich reduzieren und auch der Transport erleichtert wird.

Darum wollen wir Sie heuer ersuchen. „Wasser ist Leben“ bei uns und auch in Tansania.

Reinhard Kaspar
Obmann der KMB St. Georgen

Fachausschuss



Auf lebenswerte Umwelt für Kinder und Enkel achten!

Wir wissen viel über die Klimasituation, handeln aber leider nicht entsprechend. In den letzten 30 Jahren wurden so viele Ressourcen verbraucht, wie alle Zeit vor uns. Die Klimaverträglichkeit unserer Ernährung hängt oft weniger vom Anbau, als vom Transport und der Verpackung ab. Das Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg untersuchte 200 Lebensmittel und kam zum Ergebnis: „Frische, saisonale und regionale Produkte sind wesentlich klimafreundlicher“. Erdbeeren im Winter verursachen rund die 10-fache, mit dem Flugzeug transportierte die 15-fache Klimabelastung. Pflanzliche Produkte als Eiweißquelle sind klimafreundlicher als Fleisch. Z.B. enthalten Sojabohnen mehr Eiweiß und Vitamin A als die gleiche Menge Rindfleisch – bei der Verfütterung gehen rund 90 % verloren. Durch die Einwegverpackung von Getränken aus Metall oder Glas wird der Fußabdruck um das 4-fache erhöht. Um eine Klimaneutralität zu erreichen, müssen wir laut Umweltbundesamt den Resourcen- und Energieverbrauch um mehr als die Hälfte senken.

Franz Kogler

Sternsingen – im Einsatz für eine bessere Welt

Weil die Sternsingeraktion im vergangenen Jahr trotz Corona unglaublich erfolgreich war, wollen wir auch heuer alles tun, um trotz Corona die Sternsingeraktion durchführen zu können.

Denn gerade in Krisenzeiten ist es ein kräftiges Lebenszeichen der Kirche, wenn die SternsingerInnen den Segen für das Jahr 2022 bringen. Und die Armut vieler Menschen bei rund 500 Sternsingerprojekten hat sich durch die Pandemie stark verschlimmert, sie

sind mehr denn je auf unsere Spenden angewiesen. „Sternsingen 2022 – aber sicher!“ bedeutet, dass auch heuer mit den Sicherheitsvorkehrungen bei der Sternsingeraktion 2022 die Gesundheit aller Besuchten und Beteiligten gewährleistet wird.

Wir laden Kinder ab 8 Jahren, Jugendliche und Erwachsene dazu ein, sich an der Sternsingeraktion zu beteiligen. Aktuelle Informationen werden auf der Pfarrhomepage, am Schriftenstand und im Schaukasten angegeben.

Eva Wagner
Pastoralassistentin



Anmeldung zur Firmvorbereitung 2022



Wenn du im Juni 2022 das Sakrament der Firmung feiern möchtest und du bis spätestens 31. August 2022 14 Jahre alt wirst, laden wir dich herzlich ein, dich für die Firmvorbereitung anzumelden.

Mit der Anmeldung zur Firmvorbereitung entscheidest du dich bewusst dafür, dich mit deinem Leben und deinem christlichen Glauben auseinanderzusetzen und dich auf die Firmvorbereitung einzulassen.

Wir bitten um persönliche Anmeldung durch den/die Firmkandidat/in am 26. oder 27. Jänner jeweils zwischen 16.30 und 18.30 Uhr im Johann Gruber Pfarrheim.

Genauere Informationen, das Anmeldeformular und die dann gültigen Corona-Maßnahmen findest du auf der Pfarrhomepage.

Die Pfarrfirmung feiern wir am Pfingstmontag, den 6. Juni 2022 um 9.30 Uhr mit Kan. Martin Füreder in der Pfarrkirche.

Eva Wagner
Pastoralassistentin
0676/8776 5623

Pfarrcaritas-Kindergarten St. Georgen

Wenn Sie Ihr Kind für das kommende Kindergartenjahr 2022/23 im Pfarrcaritas-Kindergarten St. Georgen/Gusen anmelden möchten, dürfen wir Sie gemeinsam mit Ihrem Kind recht herzlich zu unserem **Tag der offenen Tür am 01. Februar 2022 von 15 bis 18 Uhr** einladen.

In dieser Zeit haben Sie die Möglichkeit, sich bei einem Rundgang unseren Kindergarten anzusehen, mit dem pädagogischen Team ins Gespräch zu kommen und das Formular zur Vormerkung für die Aufnahme vor Ort auszufüllen und abzugeben.

Wir bitten um die Einhaltung folgender Hygienemaßnahmen: Nur ein Erwachsener mit Kind(ern), FFP2-Maske, 3G-Nachweis. Außerdem bitten wir darum, die Aufenthaltsdauer von ca. 30 Minuten nicht zu überschreiten.

Sollten Sie an diesem Tag keine Zeit haben, steht Ihnen auf der Homepage unserer Einrichtung das Vormerkungsformular zum Ausdrucken zur Verfügung.

Dieses Formular kann auch zu den Öffnungszeiten direkt im Kindergarten geholt werden.

Mit den im Formular angegebenen Daten wird Ihr Kind bei uns im Kindergarten zur Anmeldung vorgemerkt.

Für die vollständige Anmeldung wird Ihnen ein paar Tage später ein Link per Mail zugeschickt. Das Passwort zum Einstieg ist das Geburtsdatum Ihres Kindes. Bitte füllen Sie dann die fehlenden Daten zu Hause vollständig aus und übermitteln Sie diese mit einem Klick wieder an den Kindergarten.



Pfarrcaritas-Kindergarten- und Krabbelstubenjahr Langenstein



Wenn Sie möchten, dass Ihr Kind ab September 2022 unsere Einrichtung besucht, stehen Ihnen dafür folgende Anmeldetermine zur Verfügung:

Wo: Pfarrcaritas Kindergarten und Krabbelstube Langenstein, Schulstraße 11, 4222 Langenstein

Wann: Montag, **24. Jänner**, 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Dienstag, **25. Jänner**, 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Mittwoch, **26. Jänner**, 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Für die Anmeldung von Kindern unter drei Jahren (Krabbelstube) ist die Berufstätigkeit, bzw. die Teilnahme an einer Schulung für beide Elternteile nachzuweisen.

Bitte kommen Sie zur Anmeldung mit Ihrem Kind!

Mit zu bringen sind:

E-Mail-Adresse und E-card für die Dateneingabe. Es werden bei der Anmeldung nur die Grunddaten Ihrer Familie vorgemerkt. Alles weitere können Sie dann bequem von zu Hause mittels eines zugesandten Links erledigen.

Für Fragen steht Ihnen die Einrichtungsleitung Mag. Wolfgang Pühringer unter 07237/5052 zur Verfügung.

Wolfgang Pühringer

Wie Integration gelingen kann

Der Verein „für mich und du“ begleitet Geflüchtete in ihren Integrationsschritten und kann dabei in der letzten Zeit auf berührende Begegnungen in Langenstein, Luftenberg und St. Georgen zurückblicken.

Zwei Lehrlinge schlossen ihre Lehre ab und sind wertvolle MitarbeiterInnen in ihrem Betrieb. In Zeiten von Fachkräftemangel leisten sie einen wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft.

Nach der Geburt eines Kindes konnten wir einer Familie in Langenstein eine finanzielle Starthilfe geben – ermöglicht durch Spendengelder, die uns anvertraut wurden.

Nach Jahren des Wartens war es nun auch für einige AsylwerberInnen in Langenstein und St. Georgen endlich so weit: Sie bekamen einen Aufenthaltstitel und sind teilweise bereits ins Berufsleben eingestiegen. Der Verein „für mich und du“ unterstützte mit der Vorfinanzierung der Rechtsanwaltskosten.

Bildung ist ein wesentlicher Integrationsschritt. Wir suchen Menschen, die sich vorstellen können, einmal wöchentlich Nachhilfe zu geben (Niveau: Mittelschule).

Monika Weilguni, stv. Vorsitzende des Vereins „Für mich und du“ verbrachte

ihren Urlaub in Form eines Soldiareinsatzes in Griechenland und versorgte auf Lesbos anerkannte Geflüchtete mit Lebensmittelpaketen.

Anerkannten Geflüchteten wurde gemäß Genfer Flüchtlingskonvention in Griechenland Asyl gewährt. Was in Österreich einen Schritt Richtung Selbstbestimmung und Integration bedeutet, ist dort der Weg in die Obdachlosigkeit. Die Menschen leben teilweise auf der Straße und sind von Sozialleistungen abgeschnitten. In den griechischen Lagern hat sich die Zahl der Flüchtlinge in den letzten Monaten reduziert, dennoch ist die Situation für sie nach wie vor menschenunwürdig. Hilfe vor Ort ist eine notwendige humanitäre Intervention, Menschen brauchen jedoch langfristig Schutz und Sicherheit.

Wir setzen uns mit zahlreichen Pfarren

in OÖ dafür ein, dass besonders gefährdete Menschen in Österreich aufgenommen werden und in Frieden leben können.

Der Einsatz für Menschen in Not gehört zum Kern des Evangeliums. Auch die Botschaft von Papst Franziskus zum „107. Migranten- und Flüchtlingswelttag“ ist klar:

„In der Tat sitzen wir alle im selben Boot, und wir sind aufgerufen, uns dafür einzusetzen, dass es keine Mauern mehr gibt, die uns trennen, dass es nicht mehr die Anderen gibt, sondern nur noch ein Wir, das die ganze Menschheit umfasst.“

In diesem Sinne bitten wir auch weiterhin um Unterstützung für unser Engagement für Geflüchtete. Spendenkonto: **IBAN: AT78 3477 7000 0764 1780**

Reinhard Kaspar und Monika Weilguni
Vorsitzende des Vereins „Für mich & du“



Frauenwallfahrt

Das Ziel unserer Frauenwallfahrt war heuer Frauenstein bei Molln zur Schutzmantel-Madonna. Unterwegs hatten wir im Bus eine Andacht zum Thema Vertrauen. Natürlich gab es auch eine Erklärung zur Kirche und der berühmten Madonnen-Statue am Hauptaltar. Angekommen in Frauenstein, feierten wir mit unserem Pfarrer Franz den Gottesdienst.

Über zwei Stunden erholsamen Aufenthalt gab es beim Mittagessen im Gasthof Seeblick am Stausee in Klaus und einem Spaziergang am See, bevor wir nach Micheldorf auf die Burg Altpernstein fuhren, wo wir eine Führung hatten. Bei Vielen wurden Erinnerungen an frühere Aufenthalte in der Burg wach. Ein gelungener Tag bei Schönwetter wird uns in Erinnerung bleiben.

Elisabeth Schick

Ministrantenaufnahme

Wir freuen uns über 14 Kinder unserer Pfarre, die sich mit Unterstützung ihrer Eltern dazu entschlossen haben, MinistrantInnen zu werden. Wir sind stolz, dass sie die Zahl unserer aktiven MinistrantInnen auf 44 Kinder erhöhen.

Eva Wagner
Pastoralassistentin





Bestattung ruhesanft e.U.

Marktplatz 14
4222 St.Georgen/Gusen
Telefon: 07237/4846
Mobil: 0676/5224673
office@ruhesanft.at
<http://www.ruhesanft.at>

Wir begleiten Sie durch die schwere Zeit der Trauer
Kompetente und persönliche Betreuung mit Herz



Bestattung Donau.Gusen.Region

www.bestattung-donau-gusen-region.at

Im Trauerfall erster Ansprechpartner
für alle Dienstleistungen:

- Festlegung der Bestattungsform
- Auswahl der Grabsäte
- Koordination der Termine
- Organisation der Trauerzeremonie
- Auswahl von Sarg oder Urne
- Gestaltung der Parten und Gedenkbilder
- Erfledigung aller Formalitäten
- Digitaler Nachlass Service

DIREKT IM GEMEINDEAMT ST. GEORGEN/GUSEN
Marktplatz 12, 4222 St. Georgen/Gusen

IMMER FÜR SIE DA -
24 Stunden am Tag - 7 Tage in der Woche

0676 / 7000 560



WWW.G-PLAN.AT
DURCHDACHTE GRUNDRISSE
ZEITGEMÄSSE ARCHITEKTUR

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

Julian Offenthaler, Lu.
Constantin Lucas Draxler, Linz
Lou Kaiser, St.G.
Tobias Bauer, St.G.
Florian Böhm, Lu.

"Gott ist mit dir, er behütet dich, wohin du gehst."

Das Sakrament der Ehe haben einander gespendet:

Johannes Offenthaler und Judith, geb. Rockenschaub

"Einen Menschen zu lieben heißt, ihn so zu sehen, wie Gott ihn gemeint hat."

Wir beten für die Verstorbenen:

Maria Winkler-Pleimer, 1934, Lu.
Roman Gstöttenmayr, 1930, Lu.
Franz Gammer, 1935, St.G.
Friedrich Pflügel, 1958, Lu.
Franz Hocegger, 1931, St.G.
Zazilia Schöfl, 1939, La.
Maria Javornik, 1938, Lu.
Franz Starzer, 1929, St.G.
Johanna Kogler, 1935, St.G.
Johann Kogler, 1932, St.G.
Friedrich Hermann, 1935, Lu.
Maria Hörschläger, 1934, St.G.
Johann Kraberger, 1955, Lu.

"Unruhig bleibt unser Herz, bis es Ruhe findet in dir."

Ein herzliches Danke für die Spenden zugunsten der Kirchensanierung

- für die Pfarrkirche gewidmeten Be- gräbnisspenden:
€ 3.485,20
- dem Seniorenbund Luftenberg:
€ 500,-

Die Mitarbeiterfeier,
die ursprünglich für 25. November angesetzt gewesen wäre, wurde coronabedingt **auf 6. Mai verschoben** (19.00 Uhr, Johann Gruber Pfarrheim).



*Schrift
im Stein
vor Ort*

Die Graveurinnen

Michaela Lintner / Susanne Fanton
Haselweg 20, 4225 Luftenberg
tel: +43/660 6702525
mail: diegraveurinnen@outlook.com

Seniorennachmittag

15.12., 19.01., 16.02.,
jeweils 14.00 Uhr
im Johann Gruber Pfarrheim

**Selbsthilfegruppe
Angst und Depression**

22.12., 26.01., 23.02.
jeweils 19.00 Uhr
im Johann Gruber Pfarrheim

Bibel-Teilen

mit Pfarrer Franz Wöckinger
2.12, 13.01., 03.02.,
jeweils 19.00 Uhr
im Johann Gruber Pfarrheim

Frauen.Literatur.Treff

9.12., 20.01.,
jeweils 19.30 Uhr
im Johann Gruber Pfarrheim



Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
Sonntag 28. November	8.00	Gottesdienst, Kirche
	9.30	Sprengelmesse, Sprengel 7, Kirche
Sonntag, 5. Dezember	8.00	Gottesdienst, Kirche
	9.30	Ambrosiusmesse, Kirche
Mittwoch, 8. Dezember		
Maria Empfängnis	8.00+9.30	Gottesdienste, Kirche
Samstag, 11. Dezember	14.00	Adventnachmittag der Katholischen Frauenbewegung, Johann Gruber Pfarrheim
Sonntag, 12. Dezember	8.00+9.30	Gottesdienste der Aktion <i>Sei so frei</i> der Kath. Männerbewegung, Kirche
Dienstag, 14. Dezember	18.30	Versöhnungsfeier, Kirche
Sonntag, 19. Dezember	8.00+9.30	Gottesdienste, Kirche
Die Gottesdienste in der Weihnachtszeit finden Sie auf Seite 9.		
So, 2.1. - Do, 5.1.		Sternsingeraktion der Katholischen Jungschar
Donnerstag, 6. Jänner	8.00+9.30	Sternsingergottesdienste, Kirche
		Pfarrcafé Sprengel 1 und Sprengel 2, Johann Gruber Pfarrheim
Sonntag, 16. Jänner	8.00+9.30	Gottesdienste, Kirche
Sonntag, 23. Jänner	8.00+9.30	Gottesdienste, Kirche
Mittwoch, 26. Jänner	16.30-18.30	Anmeldung Firmvorbereitung, Johann Gruber Pfarrheim
Donnerstag, 27. Jänner	16.30-18.30	Anmeldung Firmvorbereitung, Johann Gruber Pfarrheim
Sonntag, 30. Jänner	8.00	Gottesdienst, Kirche
	9.30	Sprengelmesse, Sprengel 4 und 6, Kirche
Sonntag, 06. Februar	8.00+9.30	Gottesdienste, Kirche
Sonntag, 13. Februar	8.00	Gottesdienst, Kirche
	9.30	Gottesdienst zum Valentinstag, gestaltet vom FA Beziehung, Ehe und Familie, Kirche
Mittwoch, 16. Februar	19.00	Elternabend Firmvorbereitung, Johann Gruber Pfarrheim
Samstag, 19 Februar	9.00	Ehevorbereitungskurs, Johann Gruber Pfarrheim

Erscheinungstermin nächster Pfarrbrief: **SONNTAG, 20. Februar**, Redaktionsschluss: **FREITAG, 4. Februar**